

Haftraumbesichtigung in der JVA Fuhlsbüttel

Teilnehmer:

JVA: Herr [REDACTED] Betriebsleiter

Bezirksamt: Frau [REDACTED] GA; Frau [REDACTED] und Herr [REDACTED] VS

Anlass der Besichtigung war die Beschwerde eines Häftlings über „wissentliche Gesundheitsgefährdung durch Schimmel in Hafträumen, Freizeitraum und Dusche“ auf der Station D2. Die Räume wurden gemeinsam besichtigt, es wurden Fotos gemacht und an den Außenwänden die Bauwerksfeuchte bestimmt.

Ergebnisse:

- In Dusche und Nebenraum – siehe Bilder 1 – 6 – sind Feuchteschäden sichtbar, die in erster Linie auf eine Durchfeuchtung der Außenwand zurückgehen und in zweiter Linie durch intensive Duschnutzung entstanden sein dürften. Schwarze Verfärbungen deuten auf Schimmelbefall hin.
- Der Haftraum und auch der Freizeitraum liegen vom Feuchteschaden entfernt, sodass an den Außenwänden dieser Räume eine normale Feuchtigkeit gemessen wurde. Nach unserer Auffassung geht von diesem Raum keine Gesundheitsgefahr für normal gesunde Erwachsene aus.

Erforderliche Maßnahmen:

- Mauerwerksanierung, um Feuchtigkeitseintritt zu vermeiden (bereits für I/2019 geplant)
- Zur Klärung der Frage, ob im Haftraum versteckter Schimmelpilzbefall vorhanden ist, wären Raumluftmessungen erforderlich.

Empfehlung:

- Da schon eine Sanierungsmaßnahme für das gesamte Gebäude geplant ist und die Räume daher demnächst nicht mehr genutzt werden müssen, empfehlen wir, auf aufwendige Raumluftmessungen zu verzichten. Stattdessen sollte nach Möglichkeiten gesucht werden, den Aufenthalt empfindlicher Personen in diesen Räumen zu vermeiden, den Beschwerdeführer wegen seiner Vorerkrankung (ggf. auf ärztliche Veranlassung hin) in einen anderen Haftraum zu verlegen.

[REDACTED]

Bild 1

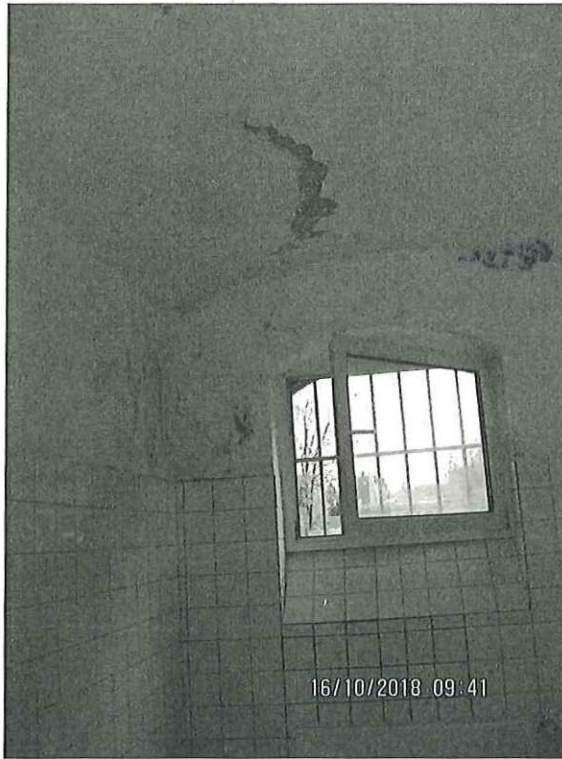


Bild 2

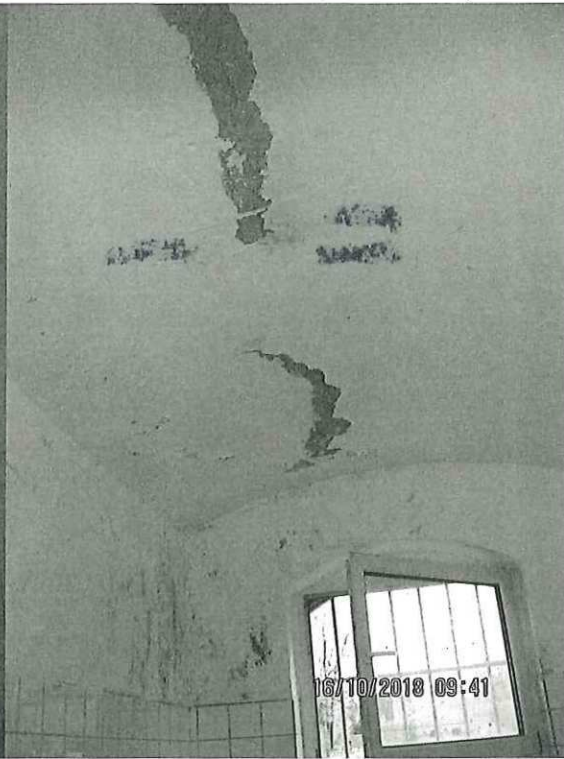


Bild 3



Bild 4



Bild 5

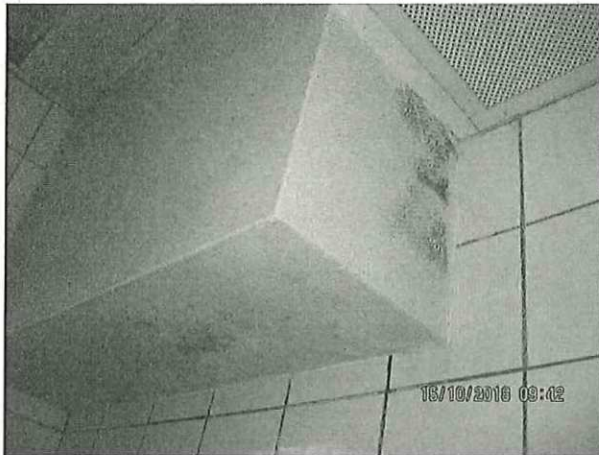


Bild 6



Bild 7



Bild 8

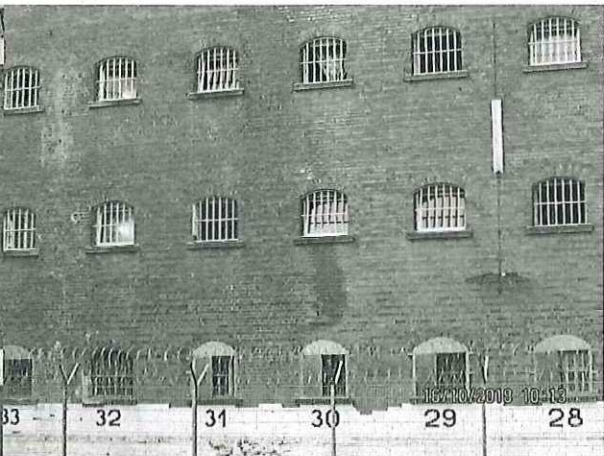


Bild 9

